Tennabate ericheint a einer an Sonne

Sejusspreis did Bringerlohn 30 burch bie Boft Clarbubt) DR 2.25 Dierteljahr.

genkarten: 20 Bfg. claummern : neue Bfg. Mitere 10 Bfg.

. guigabe ser Beitung elgt nachm. 81/2 11hr.



Angeigen toften bie fünf. gespaltene Beile 15 Bfg... im Retiameteil 80 Bfg.

Bei öfteren Bieberholungen wird entsprechenber Rabatt gemabrt.

Daueranzeigen im Mobnungsanzeiger merben nach Hebereinfunft berechnet.

Befdäftsftelle

umb Shriftleitung: Aubenftraße 1. Gernfpr. 0.

gebuch des erften Jahres Des Beltfrieges.

Juni 9.

gehlich Schaufen ermöglichten neu gejagene Berftartungen ben Ruffen, ben in ju bringen; immerhin machen biefe pei beiben legten Tagen noch 2500 Ge

of efferreichifche Unterfeeboot IV per-Beemeilen weftlich von San Giovani einen englifden Rreuger vom Inp mol, trogbem biefer von 6 Berftorern

Bor Berdun.

Baur.

ris, 9. Juni. (IU.) Havas melbet: Die melben, bag fie bas Pangerfort mommen haben; morgen fonnen wit inlich ben tatfachlichen Buftanb erfen. urchaus nicht ernfter Art. Das Fori leit langerer Beit nicht mehr gepangeewaltigen Projettile hatten es Etummerhaufen gemacht. Für uns Fort Baug nur ein Beobachtungsun mo aus wir einen Blid auf Die Linien gu merfen vermochten, Wenn in die Sande besTeindes übergegangen to et auch bamit noch nicht im Stanbe Beibun zu nehmen.

bugoffice Bage um Bang. Thiaumont.

int, 9. Juni. (IU.) Der Berluft bes forts bedeutet für die Parifer Preffe sunabmenbbar erfanntes Ereignis; bas genmert ber Seeresleitung fei nunbet bartnadigen Berteibigung bes Ab 18 Froids-Terre-Souville-Tavannes zu-1818. Einige Fachsritifer halten auch die be Lage bei Thiaumont für ernit.

Reine Bebeimfitjung.

Bern, 8. Juni. (BB.) Der Gefamtausfcuß ber Barteien ber frangöfifchen Rammer hat fich in gruppenweifer Abstimmung nach ber geftrigen Rammerfigung mit feche Gruppen gegen vier bei zwei Stimmenthaltungen gegen jede Geheimfitjung ausgesprochen. Die Ge-Schäftsordnungstommiffion beichlog ihrerfeits, in bem Bortlaut bes früheren Beichluffes, ber befanntlich bie Geschäftsorbnung für eine Geheimfitjung nach bem Billen ber Regierung abgeanbert bat, weitere Menderungen porgunehmen. Rach Blättermelbungen bai fie bie Bahl ber nötigen Unterschriften aus hundert erhöht. Diefe betrug urfprünglich zwanzig, bann fünfzig.

Englische Deutschenheite.

Rotterbam, 8. Juni. (IBB.) Der "Rotter: bamiche Courant" melbet aus London, daß bie Rorthelifficen Salf-Benny-Blatter mit einer Setze gegen bie noch nicht internierten Deut-ichen und naturalifierten Deutschen begonnen haben und baß fie verlangen, daß alle gufammen interniert werden follen. Diefe Blatter glauben nämlich, daß der Untergang des Kreuzers "Hampshire" auf Spionage zurück-zusichren ist. Der "Dailn Chronicle" wendet sich in einem Artifel gegen die Unvernunft Der wir nehmen an, daß das Fort die in dieser Annahme liege. Die englischermieren gegangen ist. Dann ist dieser Kreuzer, ichreibt dos Roget burchtrause aufhörlich die Gee. Die beutichen Unterfee boote find ftets barauf aus, fie in Grund 31 bohren. Daß Baco fo felten tun, gefchieht einfach, weil fie es nicht tun tonnen. Die Borftellung, daß fie ihre Opfer ausfuchen unt Kriegsichiffe nur bann torpebieren, wenn ein Spion fie barauf aufmertfam gemacht hat baf Lord Ritchener an Bord ift, beweift eine ungewöhnliche Untenntnis bes Geefrieges.

> Frangöfische Umtriebe in ber Schweiz.

> Bern, 8. Juni. (288.) Die Thurgauer Beitung" und bie "Basler Rachrichten" berichten von dreiften Dachenichaften ber frangofifcher Sandelstammer in Genf.

> Danach forbert bie Rammer Schweizer Saufer, Die fie mit Erleichterung ber Ginfuhi

Mitgliedichaft, um einen Drud auf Die fcmeis gerifchen Firmen auszullben und forbert ,baß frangöfifche Deferteur und Refrattare, Die bei ihnen angeftellt find, entlaffen merben. Ber Diefem Berlangen nicht nachtommt, wird aus ber Mitgliedslifte geftrichen. Gerner benutt bie Sandelstammer bie Mitgliedichaft auch gut Berfolgung von Deutschen, Die fich in ber Schweis ordnungsgemäß niebergelaffen haben. Den Sotels wird angebroht, bag fie geftrichen merben, menn fie bie beutichen Ungeftellten nicht entlaffen. "Bas wurde man", fragen bie Blätter, "in ber welfchen Schweis fagen, wenn fich eine beutiche Sandelstammer Mehns liches auf unferem Boben bu Schulben fom-men liege, ja wenn ichweigerische Firmen nur Mitglieber einer beutschen Sanbelstammer in ber Schweig murben?"

Umtliche Kriegsberichte.

Großes Sauptquartier, 8. 3..... (208.) Amtlich.

Beftlicher Kriegsichauplat:

Der Artilleriefampf beiberfeits ber Daas bauert mit unverminderter Seftigfeit an.

Deftlicher Kriegsschauplas.

Sublich von Smorgon brangen beutiche Erfundungsabteilungen über mehrere feindliche Linien hinmeg bis in bas Dorf Kunowa por, gerftorten bie bortigen Grabenanlagen und fehrten mit 40 Gefangenen und einem erbeuteten Mafchinengewehr gurud.

Auf der übrigen Front bei den beutschen Truppen feine besonderen Ereigniffe.

Balfan-Ariegsichauplat.

Ortichaften am Dojran-See murben von feindlichen Fliegern ohne jedes Ergebnis mit Bomben beworfen.

Oberfte Beeresleitung.

Bien, 8. Juni. (288.) Amtlich wird Der-Iautbart.

Ruffifder Kriegsichauplat.

In Wolhnnien haben unfere Truppen unterRachhuttampfen ihre neue Stellung am Bir verjagten ein anderes feindliches Flug-Stor erreicht.

An der Itwa und nördlich Wigniowegnt an ber Strapa murben mehrere ruffifche Angriffe aus Frantreich tobert, jum Beitritt auf. Dann abgewiesen. An ber unteren Strapa greift vorgerufen murbe, burch Artilleriefeuer. benutt die frangofische Sandelstammer beren ber Feind abermals mit ftarten Kraften an,

bie Rampfe find noch nicht abgefchloffen.

Am Dnjefter und an ber beffarabifchen Gront herrichte geftern perhaltnismäßig Ruhe.

Italienifcher Kriegsichauplat.

Auf ber Sochfläche von Affago gewann unfer Angriff an ber gangen Front füboftlich Cejuno-Gallio weiter Raum. Unfere Truppen fetten fich aauf bem Monte Lemerle (füböftlich von Cejuno) feft und brangen öftlich pon Gallio über Ronchi por.

Abends erfturmten Abteilungen bes bosnifch-herzegowinischen Infanterie-Regiments Rr. 27 ben Monte Melette.

Die Bahl ber feit Anfang biefes Monats gefangen genommenen Italiener hat fich auf 12 400, darunter 215 Offiziere, erhöht. An ber Dolomitenfront wurde ein Angriff

mehrerer feindlicher Bataillone auf Die Croba del Ancona abgewiesen.

Guboftlicher Kriegsichauplat.

Unperändert.

Der Stellvertr. Des Chefs Des Generalftabs: v. Sofer, Weldmarfcallleutnant.

Ronftantinopel, 8, Juni. (288.) Das Sauptquartier teilt mit:

Un ber Graffront Scharmutel gegen Erfundungsabteilungen. 3m Bentrum verluchte ber Feind eine Sohe ju nehmen, bie fich in unferen Sanden befand. Unfere Referven und unsere Ravallerie verjagten ihn burch einen mit bem Bajonett und Gabel unternommenen Angriff gegen bie feinbliche Flante und trieben den in feine alten Stellungen gurud. Die Ruffen, Die fich unferen Stellungen auf Diefer Sohe auf 400 Meter genabert hatten, erlitten große Berlufte an Toten und Berwundeten und ließen 25 Gefangene in unferen Sanden gurud. Auf bem linten Flügel und im Ruftengebiet gerftreute unfere Artifferie feindliche Truppen, die mit Befestigungsanlagen beschäftigt maren.

Eines unfere Bafferflugzeuge griff ein feindliches Flugzeug an, das Geb-ul-Bahr überflog und verjagte es in Richtung auf Imbros. zeug durch bas Feuer unferer Artiflerie und Berftorten ein feindliches Lager auf ber Infel Reuften, in bem eine große Berwirrung ber-

Die beutichen Schnitter ! Roman von Bictor Selling. and by Geerglein & Co. G. m. b. D. Leipzig 1915.

en

M nidte nur, mabrent fie ihren Schleier fein wenig weiter gurudichob. les wenige, worauf ich mich besinnen als gnäbige Frau in unfer Kriegslatamen", fagte er bann, gleichzeitig gu

gewandt, "will ich gern wiederholen. bette icon ju Fraulein Chandioux bapricen -"
ewit - wie ich Dir fagte, Mia! Aber

ht haft Du Fragen bin ja noch fo untröftlich, S ett -Mir ift alles noch wie ein bofer, bo-

frens Blide hingen an bem leibvollen ber iconen, ichwergeprüften Frau, Die bred. Er fagte fich, bag er nie einen mirren Rund, von bem die Dichter fingen, babe, als biefen. Die feine, faft tige Blaffe bes Gefichts hob die Farbe ippen noch besonders start hervor. Im tutel glänzte eine Trane.

be waren in Marchais, nicht mahr, we mich? Ich habe an fo vieles überhaupt eringerung. Ich war wie ein angftge-Bilb. D, bitte, fagen Sie mir alles, Se son jenem furchibaren Tage wiffen!" a var felbst verwundet, wenn auch nicht er Schlacht, burch die der Kapitan, Ihr ums Leben gefommen ift. 3ch lag nige Zeit in dem Schloß Marchais, als is Lages hieß, es fame ein größerer an Schwerverwundeter von der Aisne. tale hatte uns die Rachricht von einem in, bas um Goiffon tobte, gebracht.

Schlacht, die Soben von Bregnn wurden ichon am 14. Januar genommen - ich permechiffe bas mit einem anderen Bug eintreffenber Bermundeter. Un bem Abend, als fich unter meinen eigenen alten Regimentstameraben der Marquis befand, war ja gerade Kaifers Geburtstag - ich weiß das jest genau! Um 27. Januar mar's, gnabige Frau!"

Ja, bas ftimmt genau! Der Rampf bei Soissons war fein Berberben." Ihre Augen hatten sich mit Tranen gefüllt. Sie unter brach Ernft Arnot nicht mehr, ber bas wenige, was fich in feiner Gegenwart abgespielt hatte, als ber in ben Riiden getroffene Marquis von Berronville auf den Operationstifch getragen murbe, berichtete. Gie nidte nur wieberholt und führte ihr Tajdentuch an bie Mugen.

Ernft Arnbt hutete fich, bas andere gu etgahlen, was er nach ber Bestattung bes frangofifchen Kapitans gehört hatte - von Unteroffizier Krapte und anderen - nämlich bag ber Marquis feinen toblichen Schuf von feinen eigenen Leuten bekommen hatte. Richt um alles in ber Welt hatte er es übers Berg gebracht, biefe unumftöglich feftstehenbe, weil von Augenzeugen beobachtete Tatfache, bie ihn hatte erschaubern laffen, ber ungludlichen, jungen Bitme gu offenbaren.

"Das ist fast alles, was ich vom Tobe des Herrn Marquis weiß," schloß er.

"36 bante Ihnen!" Gine furge Baufe entftand. "Und ich muß boch noch eine Bitte an Gie richten, In jenem Schlof Marchais lag gur felben Stunde ein Better meiner Familie - er liegt bort, soviel ich weiß, noch heute . . ein Serr v. Gellberg-Freren -

benn ich mich augenblicklich richtig mein Kompanieführer!" Ernsts Augen leuch nie gut, wenn man an Wunden rührt. Und

immer in Marcais; er ifthauptmann jest "Und wie war feine Berwundung?"

"Richt lebensgefährlich, aber ber Bett Sauptmann hatte viel Blut verloren. Bunde am Arm war noch offen, als ich nach Strafburg abreifte und leiber mar es auch noch nicht sicher, ob ihm ber Arm erhalten blei-ben wurde. Aber ich hoffe es. Seitbem find ja ichon Monate vorbet."

Die Marquife erhob fich. "Bielen, vielen Dant! 36 barf Sie nicht langer qualen. Der Berr v. Geliberg - mein Coufin, nicht mabr er ift mit Ihnen ju gleicher Beit verwundet morben?"

"Aber nein! B iel fpater! Er tam an bemselben Tage — er war in bemselben blutigen Gefecht verwundet worden -

"Wie Leon-Sebaftian! O Gott!"

Erregt hatte fie es ausgestoßen, aber fie anderte sofort ben Ion und reichte Ernft Arndt die Sand. "Mich alteriert bas alles fo. 36 bante Ihnen wirflich febr . .

3ch gude noch einmal bei Ihnen ein",

fagte Doonne, "Darf ich?"

"Ich bitte!" Er fah ben beiben Freundinnen nach, ber ichlanten, bie bas bittere Leib trug, und ber lebensfrohen, die ihren Arm unter ben ber Marquife geschoben hatte. Rurge Beit barnach hörte er imBorgarten vor feinem Fenfter ben Ries Iniricen. Donne begleitete ihren Befuch offenbar bis an bie Ginfahrt.

Dann hörte er jemand gurudtommen. Weshalb war nur die Aermste plöglich so erregt? fragte er fich. Aber er hatte nicht lange Beit jum Grubeln. Donne fam, wie fie versprochen hatte, noch einmal zu ihm.

"Es war unrecht, bag ich Dia ju Ihnen "Aber das war ja niemand anders, ale brachte", sagte fie noch in der Tur. "Es ist seiner Untergebenen umgebracht worden ist -

ereinnere, am — nein, nicht am Tag ber teten auf . "Ja, und, wie ich hörte, ist er noch | noch bagu an solche, bie sich noch nicht geschlosmilfen. Aber ich bante Ihnen gleichfalls."

Sie ftredte ihm bie beringte Rechte bin. "Es macht übrigens Fortichritte mit ber pauvre Mianette. Es ift ihr erfter Befuch heute. Und bann - ich ahnte nicht, bag Sie Berrn v. Gellberg fannten."

Er fab fie fragend an.

Ja, benten Gie! 3ch mertte gleich, was in Dia vorging. Gie hat biefem Better, ber alfo 3hr Rompanieführer mar, brieflich gebantt, und er muß fich ja tatfachlich febr fur bie bamals völlig Befinnungslofe und Bufammengebrobene bemuht haben - und jest mit einem Male ift ihr ber Gebante unerträg!

ober wenigstens völlig überrafchend, bag biefer Better mit ihrem heifigeliebten Leon Se baftian im felben Gefecht geftanben hat. Man muß fich in die Gebanten hineinverfegen, Die fie' nun fpinnt. Der Gebante liegt boch nabe, bag fich ber eigene Better und ber Gefallene Muge in Muge gegenübergeftanden haben."

Daran hatte ich noch nicht einmal gebacht! Und bann, gnäbiges Fraulein — ich bitte Sie aber aufrichtig, dies als gang vertraulich entgegengunehmen! - Sauptmann p. Gellberg trägt bestimmt feine Schuld am Tobe bes frangofifchen Rapitans Beronville."

"Ah! Gie wiffen Raberes? Etwas, was Gie aus Feingefühl verfchwiegen haben?" Und als er faft unmerflich nidte, fuhr fie fort: "3ch fann ichweigen, feien Gie beffen gewiß. 3me

mer! Immer, mein Freund."

"Run benn - ich war mit Rameraben gufammen und habe in Gegenwart von Offigieren und bem bortigen Argt genau gehört, bah ber Berr Marquis hinterruds von einem

melverfe

fünftig.

tet auch

tt Gel

ter serid

le vier

elimmie

Seftig t

gei.

ber &

in ber

ak herr

m hier

at poin

Reng II

e pitern Coles XII des Sachim

ti mitel

eber 2

emb be

metr al

bet Tro

firbaus.

Barb

rund Ar

tit gro

w Mit

bulb e

E Elter

bneten

Bur Seefchlacht.

Muszeichnungen.

Stuttgart, 8. Juni. (2B. B.) Der Ronig bat bem Chef ber Sochjeeftreitfrafte, Abmiral Scheer bas Großfreug bes Württembergifchen Militar-Berbienft-Orbens und bem Befehls. haber br Aufflarungsftreitfrafte, Bigeadmiral Sipper, das Komturfreuz desfelben Ordens unter warmfter Begludwunichung verlieben.

Der Rreuger Stuttgart in ber Rordjeeichlacht.

Stuttgart, 8. Juni. (I. U.) Der Rommandant des fleinen Kreuzers Stuttgart Fregattenfapitan Sageborn hat an ben Oberburgermeifter Lautenfchläger über bie Teilnahme bes fleinen Rreugers Stuttgart in ber Rordfeeichlacht bie Mitteilung abgeben laffen, bag ber Rreuger an ber Schlacht an bei jutlanbifchen Rufte und insbesondere an ben Rachtgefechten tätigen und erfolgreichen Teil genommen habe. Der Artillerie bes Schiffes gelang es, einen überlegenen Gegner ichwer in Brand zu ichiegen. Durch Schidfalsfügung find bem Schiff Berlufte erfpart geblieben. Die Saltung ber Befatjung mar in allen Gefechts. tagen von Begeifterung getragen.

Kitcheners Nachfolge.

London, 7. Juni. (2B. B.) "Manchester Guardian" glaubt bestimmt, bas Llond George ber Nachfolger Kitcheners wird.

Baris, 8, Juni. (2B. B.) Die Blätter etfahren aus London: Die Wahl ber Regierung für die Rachfolgerschaft Ritcheners wird auf French fallen.

Briechenland.

London, 8. Juni. (M. I. B. Richtamtlich.) Meldung des Reuterschen Bureaus. Das Foreign Office teilt mit: Die Saltung ber grie difden Regierung gegenüber ber Lage, die fich aus ber Uebergabe griechischen Gebiete an bie bulgarischen Truppen ergeben hat, hat es für die Alliierten notwendig gemacht, gewiffe porbeugende Magregeln zu ergreifen. Die britiiche Regierung trifft gewiffe Borfichtsmagregeln bezüglich ber Rohlenausfuhr ber griechiichen Schiffahrt in britifchen Safen, um gu verbinbern, bag Borrate ben Feind erreichen. Die Alliierten beraten über einschräntende Beftimmungen für bie griechischen Safen.

Umfterdam, 9. Juni. (WIB. Richtamtlich.) Die Bollbehörden von Cardiff haben am Donnerstag abend Befehl erhalten, alle Rohlenausfuhr für Griechenland zu verhindern.

Kleine Kriegsmeldungen.

Berlin, 8. Juni. (28. B.) In ber heutigen Sigung bes Bundesrats gelangten jur Annah. me: bie Borlage, betreffend Menberung bes Militartarifs für Gifenbahnen und die Entwürfe von Befanntmachungen 1. über Geltenb. machung von Sypotheten, Grundichulben und Rentenfculben, 2. über Bewilligung von 3ahlungsfriften ankriegsteilnehmer, 3, betreffenb Menderungen ber Berordnungen über gerichts liche Bewilligung von Bahlungsfriften und über bie Folgen ber nicht rechtzeitigen 3ah lung einer Gelbforberung.

Münden, 8. Juni. Der Borfigende bes Kriegsernährungsamtes v. Batocti ift heute morgen 9 Uhr 30 in München eingetroffen und um 11 Uhr im Wittelsbacher Palaft vom Ronig empfangen worden.

Baris, 8. Juni. (WB.) Melbung der "Fanfaffin" wurde am Montag von einem Unternehmer nur noch 25 Prozent ihres Frie

anderen frangöfischen Torpedoboot im Mittel. meer gerammt und verfentt. Die gange Bemannung und alles Material ift gerettet.

Amfterbam, 8. Juni. (28B.) Die hollanbifchen Dampfer "Ophir" und "Rawi", bie von Rotterbam nach Oftindien ausgefahren maren, mußten die Boft in England gurudlaffen.

Saag, 8. Juni. (208.) Amtlich wird gemelbet: "Das Marineamt teilt mit, baß bet Dienft bes Rettungsichiffes "Atlas", bas beim Roordhinder Leuchtschiff ftationiert mar, am 7. Juni eingestellt wurde, ba bie großen Dampferlinien jest eine andere Route fahren und baburch bie Bahricheinlichfeit von Unfallen fehr vermindert ift. Den Dienft bes "Atlas wird in Bufunft ber Boligeifreuger "Beehond" erfüllen, ber feine besonderen Mertzeichen als Rettungsschiff haben wird.

Reichstag.

Sigung vom 8. Juni 1916.

Die Aussprache über Die Ernährungsfrage wird fortgefest.

Abg. Dr. Böhme (Ril.) begrüßt ben tatfraftigen Brafibenten bes Reichsernahrungsamtes als einen Mann, bem es gelingen burfte, die Sinderniffe für eine gefunde Ernährungspolitif in Preußen und dem Partifularismus in einzelnen Bundesstaaten zu beseitigen. Gin Bertreter bes Rleinbauernstandes follte bei allen wich tigen Dagnahmen im Ernährungsamt gehört werben. Die Urfache für bieRnappheit an Fleisch liegt größtenteils barin, daß Millionen unferer fraftigften Manner an bei Front fteben und jest reichlichere Fleischnahrung befommen muffen, als fie in Grie benszeiten gewohnt find. Bor bem nächften Frühjahr werden wir normale Buftanbe in ber Schweinefleischverforgung nicht erwarten burfen. Gludlicherweise liegen bie Berhaltniffe bei ber Brotgetreibeversorgung beffer.

Abg. Dr. Rofide (Ronf.) polemifiert gegen bie geftrige Rebe bes Abg. Soffmann und erffart, bag bie Landwirtschaft feine Schuld an den jetigen Berhaltniffen habe. Redner fritifiert ben fogenannten Rettenbanbel, bort feien bie Wucherer gu fuchen. Die Landwirtschaft fette alles baran, bas hervorzubringen, was das Bolf braucht. Er tritt zum Schluß für eine rudfichtslose Kriegführung ein, da badurch auch der Krieg verfürzt werbe.

Unterftaatsfefretar Freiherr von Stein weift barauf die Angriffe bes Abg. Soffmann gegen bie Gerfteverwertungsgesellichaft jurua und weift nach bag bie Gefellichafter, nur 5 Prozent Berginfung ihrer Ginlagen erhalten

Mbg. Rupp - Marburg (Deutsche Frattion) befämpft die Teuerung der Futtermitter und fritifiert bie großen Gewinne ber Großmühlen. Er verlangt Beftandsaufnahme in den Privathaushaltungen und den Abichuf bes Wildbestandes.

Abg. Wurm (fog. Arbeitsgem.) führt bie migliden Buftanbe in ber Bolfsernahrung auf die Schuld ber Regierung gurud. Er verlangt Ginführung einer allgemeinen Reich s. fleifchtarte. Ferner fritifierte er bas Berhalten des Bommer'ichen Biehlieferungs verbandes gegenüber ber Stadt Berlin. Richt ein Korn Getreibe follte mehr gur Schnaps. brennerei verwendet merben. Die Produgenten und Sandler burfen ben Krieg nicht als gute Konjunttur ausnüten.

Abg. Soffmann nimmt feine Ausführungen gegen die Gerfteverwertungsgefellichaften gurud. - Es folgt bie Debatte über bie Leberverforgung. Abg. Simon (Cog.)erflärt, daß die Lederversogung für das Agence Savas. Der Torpedobootszerstörer Bublifum völlig unzureichend sei, und daß die bensbedarfes erhalten würden. Er verlang. Berabiegung ber Leberhöchftpreife.

Much Abg. Berner-Giegen (Deutsche Frattion) beflagt bie jekigen Berhaltniffe auf dem Ledermartt und fritifiert besonders die abnorm hoben Gewinne ber Schuh und Leberfabritanten jum Schaben für bas Bublifum und die Schuhmacher.

Bon Regierungsvertret, wird Befferung auf bem Lebermartt, soweit bie militarifchen Er forberniffe nicht barunter leiben, in Ausficht geftellt. Die übrigen Gegenftanbe merben von der Tagesordnung abgesett. Aus Anlag bes Geefieges am Stagerat ift ein Begrif gungstelegramm vom ungarifden Abgeordne ten= und Magnatenhaufe eingelaufen.

Prafibent Dr. Rampf fpricht bem Saufe feinen Dant für die geleiftete Arbeit aus und erklärt, daß durch die Bewilligung ber neuen Steuern und bes neuen Kriegsfredits bei Reichstag ben festen Entschluß ausgedrüdt habe, ben gewaltigen Rrieg bis jum fiegreichen Ende ju führen. Er fpricht ber Armee und Flotte ben Dant des Reichstages und bes Bolfes für die bisherigen, gewaltigen Taten

Darauf wird die Raiferliche Berordnung auf Bertagung des Reichstage verlefen. Mit einem Soch auf Raifer, Bolf und Baterland geht ber Reichstag barauf ausein

Preußischer Landtag. Berrenhaus.

(Sigung vom 8. Juni, mittags 1 Uhr.) Erfter Buntt ber Tagesordnung ift bie Beratung über den Antrag des Frhr. von Bis fing betreffend Gerualpolitif. Danach wird die Regierung erfucht, einen beftimmten Betrag in ben Ctat einzustellen gur Ginführung ber Geichlechtstunde als pflichtmäßiges Lehrfach, gur Aufnahme ber Sauts und Geschlechtstrantheiten als pflichtmäßiges Prüfungsfach bei ber ärztlichen Staatsprufung, Abhaltung von Belehrungsturfen für Jugendergieber und gur Unterftuging ber Beftrebigen ber Gefellichaft dur Befampfung ber Geichlechtsfrantheiten.

Dr. Rauber berichtet fiber bie Berhand: lungen bes Ausschuffes und empfiehlt folgenben Antrag: Die Regierung gu erfuchen, im Einvernehmen mit ben firchlichen Behörben eine ftartere Berudfichtigung ber Seguals padagogif in ben Lehrseminaren und Sochichulen, Abnahme ber Prüfung in Saut- und Geschlechtsfrantheiten bei ber arzilichen Imp fung burch Sachvertreter, geeignete ferualpadagogische Beeinflussung ber Schüler und Schüferinnen aller Schulabteifangen, weiteftgehende Unterftugung berBeftrebungen ber beutichen Gesellichaft jur Befampfung ber Geichlechtstrantheiten und ahnlicher Organifationen in die Wege gu leiten.

Rultusminifter von Trott gu Gol wünscht eine vorsichtige Behanding bes Untrages unter Bezugnahme auf bie Schulen Der Frage felbit werbe man natürlich größte Aufmertfamfeit zuwenden.

Burftbifchof Dr. Bertram beantragt, nicht allein von einer geschlechtlichen Auftlärung ju fprechen, sondern bas Biel weiter gu ftellen und auch ben anderen Richtungen Unterstüting gutommen zu laffen, die ähnliche Biele verfolgen.

Mit diefer Menderung wird ber Antrag

Unnahme findet nach furger Debatte entiprechend dem Ausschußbeschluß ein Antrag Dr. Sillebrand, die Ginführung moderner Sprachen außer englisch und frangofisch an

höheren Schulen einer Bruft giehen. Angenommen wird fen terievertrag und ber Antrag auf des Landtages bis 14. Rovember Rächfte Sigung 20. Juni, 12

Abgeordnetenhans,

Sigung vom 8. Juni

Der Landtag beschäftigte fich mit bensmittelfragen. Der Staatsb fcug hat eine Reihe von Entidlig faßt, in benen bie Staatsregieren wird, Magnahmen gur Sicherftel zwedmäßigen und gerechten Berteil Lebensmittel gu treffen. Außer be Berichterftattern, bem Abg. Sofon Lippmann(Bp.),fprach noch ber for fratifche Mb. Sofer, ber mit feiner Berichterstatter gur Abwehr auf b rief. Die R ommiffionsantrage better Ernährungsfragen wurden angeno Berordnung betreffend ben Die ber burch ben Krieg gerftorten Om Ditpreugens wird ohne Debatte anar chenjo bie Berordnung fiber bie Ge lung ber jum Wieberaufbau im Rri ftorter Gebäude gemahrten Gie Auf der Tagesordnung der nächten (9. Juni) fteht ber Antrag betreffen gulagen für Beamte, Staatsber Lehrer.

Das Kriegsernährungser

Berlin, 8, Juni. (28B.) Das Rrie rungsamt brachte am Montag und ? bie orientierenben Berhandlungen mit tern ber verschiedenen Berufsprupp Abschluß.

Mit ben Bertretern ber Induftrie neben ber Forberung ber Come tungen ichnelle Fürforge für bie Ge ter burch Maffenfpeifung beraten, fer ben Bertretern des Großhandels, b haltnis jur Ginfuhrtätigfeit ber 3 faufs-Gefellichaft, mit benen bas Ri bels, beffen Berangiehung gur Rob telverteilung burch bie Rommungle, und feine Mitmiring bei ben Breispr ftellen und Magnahmen gegen ben burch unlautere Elemente, vor allem b tenhandel. Ein icharfes Gingreifen pr mergung unlauterer Sanbler murbe be ben Sanbelsvertretern geforbert, I Bertretern ber Landwirtichaft, fleiner größeren Landwirten aus verichieben len des Reiches, find die Fragen Milde und Butterlieferung, Schlade ichaffung, Sausichlachtungen, Rami forgung, Ernterhebungen und eines p ten Anbaues ber Delfrüchte erörtert : Den Schluf bilbete am Dienstag no eine eingehenbe Beratung mit ben Ber ber Ronfumpereine und fonftiger Re ten-Organisationn über Fleifche und forgung und über bas Berhältnis ber ten Organisationen ju ben Gemeind ber Bentraleinfaufs-Gefellicaft, fomie fonftige, bas Ronfumenteninterelle M berührende Frage.

Auf Grund eines burch bie Belpm gewonnenen Ueberblids hat der Borion Reihe von Magregeln beichloffen. 5 Reuregelung ber Butterverforgung, et bot ber Berfütterung gur menichlichen rung geeigneter Kartoffeln und bie St rung der für ben menichlichen Berb jum Ginmachen gur Berfügung Budermengen, ferner 3meifung Brot- und Fettmengen an bie unter Io por Feuer arbeitenben Berfonen.

Die türkische

Jugend=Organisation.

Der Berichterftatter im Raiferlich Osmanis ichen Sauptquartier, Berr Baul Gomeber, ichreibt uns:

In ben Strafen ber Türtifchen Sauptftabt, aber auch in benen von Abrianopel, Smyrna, Jerufalem, Damascus, Angora, fallen dem Fremden feit einiger Beit gleichmäßig getleibete Gruppen gut aussehender, frischer Rnabengestalten auf, Die in flottem Marfchichritt unter bem Gefang nationaler Weisen babinwandern und ben Traum des eben verftorbenen Generalfeldmarichalls von der Golg, des Baters ber türkischen Seeresorganisation, gu verforpern beginnen, ben Traum einer Drganisation ber osmanischen Jugend nach deutichem Mufter. Wie alles, was von ber türkiichen Seeresleitung für gut und recht erfannt ift, auch sogleich mit Feuereifer in Angriff genommen wird, so ist auch die Jugenderganisaton nach erften taftenben Unfangen fofort in ber gewonnenen Erkenntnis, bag hiermit bie ftarte nationaliftifche und militariftifche Bemegung im Bolfe verftarft und vertieft werben fann, ein besonderes Gefet gur Schaffung einer geordneten osmanischen Jugendorganisation erlassen worden. Die Ausführungsbestimmungen hat fich bas türkische Kriegsminis fterium porbehalten.

sie vom 12 bis zum 17. Lebensjahr im "Ju- Beides sind ja unzertrennliche Begriffe. Die gendbund" (Gurbus), vom 17, Jahre ab bis jum Eintritt in das Seer in der "Jugendwehr" (bintichler). Militar und Bivilbehörben werben bei Berufung ber Jugend und ihrer Führerschaft zusammenwirken. 3m Jugendbund werden aus je 60 Anaben ober Schulflaffen "Jugenbichwärme" (Rasm), in ber Jugendwehr aus 180 Knaben "Kompanien" gebilbet. Die Führer im Jugendbund find Lehrer und fonftige von ben Behörden beftimmte geeignete Berfonlichfeiten, bei ber Jugendwehr Militärpersonen. Jeder Ort wird aus feiner Jugendwehr eine "Ortsgruppe" bilben. Die Armeeforpstommandeure und bochften Beamten bes Wilajets find für ihre Begirte für Organisation und Durchführung bei Arbeit mit ber Jugend verantwortlich, welche unter der Oberleitung des Kriegsminifters Enver Bafcha fteht. Für die weitere Durchführung ift eine ihm unmittelbar unterftellte Generalinspettion ber Jugendpflege errichtet worden. Reben ber Erledigung aller nötigen Borbereitungen ift biefelbe bereits feit zwei Monaten prattifch tätig gemefen und hat ber Lehrerchaft fämtlicher Schulen Konftantinopels sowohl theoretische als prattische Borführungen über 3med und Biele ber Beftrebungen geboten, fodaß bort ichon jest im Ginne ber tommenden Bestimmungen geübt wird; Gubrertutse in den Provingen wird fie bemnächst abhalten.

Der Durchführung liegt als Leitgebanke bie Die neue Organisation erfaßt bie gesamte allgemeine Stärfung ber Boltstraft und bamit mannliche Jugend bes Reiches und vereinigt zugleich natürlich ber Wehrfraft gu Grunde.

gesamte inannliche Jugend foll burch Turnen und Freinbungen, Uebungen im Laufen, Springen, Rlettern, Werfen, burch einige Mebungen in geschloffener Abteilung, gang besonders aber auch durch folche im Gelande (Beobachten, Erfunden, Melben, Zeit und Entfernungen Schätzen, Burechtfinden, erfte Silfeleiftung, einfache Gefundheitslehre ufm.) ju forperlicher Bollfraft und Gewandtheit, gu Musbauer und Abhartung, zu praftischem Ginn und Ordnungsliebe, ju Gehorfam und Treue, gu Buverlaffigfeit und Mahrheitsliebe, gu tameraticaftlichem Zusammenhalt und Liebe jum herricher und Baterland erzogen werben. Aufflärung über die Schaben mangelnber Sauberfeit, des Rifotin- und Alfoholgenuffes und fittlicher Ausschweifungen foll nicht feh-Ien. Körperlich, geiftig und moralifch wird fomit die junge Generation geforbert werben. Männer follen Rraftvolle aus Rnaben werden, um ihren Blag bereinft im Leben überall auszufüllen, daß fie bann mabrend ber Beit, mo fie bem Baterland unter ben Waffen ju bienen haben, auch tüchtige Solbaten fein werben, ergibt fich von felbft. Deshalb ftellt die Jugendwehr für die über 17 Jahre alten auch feine Refrutenschule bar, wohl aber merben bie Anaben burch fie eine große Erleichterung in ber Erfüllung ihrer Späteren Militärpflicht erfahren, Bu Ordnung, Unterordnung, ju Manneszucht follen Jugendbund und Jugendwehr gleichermagen herangezogen werben, mahrend gleichzeitig beim Turnen und ben Gelandeilbungen bie Gelegen:

heit gu freier Willensbetätigung Urteil, Ausbildung praftifchen und Sinnes geboten wird. In jedem And bie Fähigfeit ausgebilbet werben, in Bechfel ben eigenen Biffen ebenfond vollen, felbftanbigen Tatentfaltung gu !! wie ihn bemjenigen bes Führers D los unterzuordnen. Die Jugend foll mi Berftandnis bafür erfüllt merben, bi meinschaft bes gangen Bolfes nur Gu leiften vermag, wenn jeber Gingelnt und überall aus eigenften innerem treulich feine Pflicht erfüllt, babei abe Rugen für bie Gesamtheit im Muge !

,Wer die Jugend für fich hat, ber Bufunft!" Aus diefer Uebergeugung ift Kriegsminifter Enver Bafda in glühenden Baterlandsliebe an die Aus einer allgemeinen Jugenbergiebung in porftehender Gefichtspunkte mitten im herangetreten. Felbmarichall von ber der treue und allverehrte Freund un rer bes türfischen Bolfes, hat auch fell fich mit dem Gedanken ber Durchführ "Gentich Dernegleri" beichäftigt und wirklichung bedeutet die Erfüllung et Wünsche für bas Wohl des osme ches. Run er uns entriffen worben, ! türfifche Bolt feinem Golt Baida fein res Dentmal errichten, als mit fraft und zielbewußter Durchführung ber für ftarfung der tommenden Geichlechtet ten Organisation.

Rotales.

Jesomittelverforgung. Der Ma: stibt uns geftern :

grebtie Rebattion! Gerichterstattung über die lette glenfigung bezüglich ber Gin. ge Lebensmittelabteilung nur gb jum Teil nicht gang richtig mir um geft. Aufnahme nach. dig in Ihrer Beitung :

geilung ber verfchiebenen mit ber mehrere Abteilungen bes Ma-Meguträglichteiten geführt, insaus große Unbequemlichteiten plifum jur Folge gehabt bat, tft ung einer einheitlichen Lebens. welche vom Dienstag nach in Rraft tritt, beichloffen morgeitung liegt in ben Sanben bes betbürgermeifters Lübte, melder perin Stadtrat Braunichweig sirb Un ber Spige bes Buros, e bem Stadtverordnetenfigungs. rigebracht mirb, fteht herr Stabt-glantenagel. Alle Die Regelung bes gelverfebre und bie Ernabrung ferung bezüglichen Angelegenheiten unftig in biefem Buro erledigt. bet auch die Abgabe aller ber in amenben Rarten und Begugs. a Gelbitverftanblid wird an ber ver vericiebenen Lebensmittelfarten, pier Bochen Sonntags in ben elimmten Lotalen ftattfindet, nichts Die Stadtverorbneten-Gigungen laftig in bem Foner bes Theaters

. ges. Lubte. bet Shritlettung: Unfer dietenbericht war nicht luden. in bet Sigung nichts bavon gejagt ferr Dberburgermeifter Bubte ung habe und herr Stadtrat sioneig ihm gur Geite ftebe. 3m timmt unfer Sigungebericht mit Sereiben bes Magiftrats Gefagten

meidunug. Berr Architekt 2Beißm biet erhielt bas Ritterkreus

wiferne Rreng. Dem Unteroffigier at som att. 3nf . Regt. 25 ift bas frei II. Rl. verliehen worben.

be Tobe erlöft, Das mit argen Brand. a plein ins Krantenhaus eingelie. Bagenführers Sentel (Rirborf) Schmittag nach qualvollen Leiben friegungen erlegen.

milebiamer Borgang fpielte fich ber Beerbigung einer Frau bier ab. ber Berftorbenen ftorte bie Leiand bas Gebet mit Pfuirufen man unangebrachten Ausbrücken. mit als merkwilrbige Benehmen be Trauerperfammlung berechtigtes

imens. Einen launigen Abend ien gestern im giemlich gut be-Sobjaal" Silbegard Bort und Barben, Gie trugen humoriftifche und Inefboten por, von benen aller-

Barodien auf 3bfens "Rora" forgten gum Schluß für einen nachhaltigen Erfolg.

* Rurhaustheater, Das morgen Abend ftattfinbenbe Gaftipiel ber Mitglieber bes Frantfurter Reuen Theaters wird fich burch ben "Arthur Schnigler. Abend" ("Baracelfus"; "Die Gefährtin"; "Literatur") mit Berrn Gugen Rlöpfer in ben brei führenden Rollen gang befonbers intereffant geftalten. - Das erfte Stud fpielt gu Bafel, gu Beginn bes 16. Jahrhunderts, bas zweite in einer Sommerfrifde unweit von Bien, bas britte in Bien. - Beginn ber Borftellung : 8 Uhr.

* Rirchliches, Un ben beiben Bfingft. feiertagen finden bie Rachmittagsgottesbienfte in der Erlofertirde nicht abends, fonbern nachmittags um 2 Uhr 10 Min, ftatt, (f. firchl, Ungeige.)

* Die Gerichtsferien nehmen, wie auch im Frieden, am 15. Juli ihren Anfang und mahren bis gum 15. Geptember.

* Proteit gegen bie Ginichrantung bes Radjahrens. Die beutiden Gahrrabhanbler. verbanbe haben fich in einer Gingabe an ben Reichstangler gegen bie beabfichtigte Gindrantung bes Rabfahrens gewandt. Das Berbot bes Rabfahrens bemeife mieber einmal, welches Unbeil Berordnungen anrichten fonnen, bie am befannten "grunen Tifch" ausgetlügelt finb. Dan bente nur an bie Behandlung des Gummis; als ob die Fahrrabreifen und Schläuche vom Stehen beffer

* Butterverlängerung. Bum allgemeinen Beften wird folgendes angeblich erprobtes Berfahren gur Butterverlangerung mitgeteilt : Gin Biertel Bfund Butter lagt man gergeben (bie Butter barf nicht beif werben, nur fuffig) und verrührt barin 75 Gramm Mehl gut Cobann wird 11, Schoppen Milch langjam bagu gejduttet und unter beftanbigem Umrühren bis jum leichten Aufwellen erhitt (nicht langer tochen laffen). Das Gange muß, indem man ben Topf in taltes Baffer ftellt, möglichft ichnell abgefühlt werben. Much hierbei ift unausgefestes Umruhren nötig. Rad Belieben fann man Galg bagu tun, So erhalt man einen ichmadhaften Brot-

* Späterer Schulbeginn. Die Regierung gu Raffel hat an bie Rreisichulinfpektoren, Oberbürgermeifter und Lanbrate eine Berfligung erlaffen, wonach bie Rreisschulinpektoren ermächtigt werben, wenn erhebliche und berechtigen Rlagen über gefunb. heitliche Schäbigung ber ichulpflichtigen Rinder burch ju frühen Beginn bes Unterrichts erhoben werben, die Schulbeputation ober ben Schulvorftand barüber Beichluß faffen gu laffen, ob bie örtlichen Berhaltniffe es erforbern, bag ber Unterricht mahrend bes Sommerbalbjahres ftatt um 7 Uhr erft um 8 Uhr beginnnt. Golchen Beschlüffen kann ohne besondere Anzeige an die Regierung fofort ftattgegeben merben.

* Die Bfingftausflüge. (28. B. Amilich) Das Kriegsernährungsaint weift auf folgenbes bin :

Die Bfingittage werben bei gunftiger Witterung in Diefem Jahre einen besonders großen Ausflugsverfehr bringen. Den Musflüglern ift bie Bfingfterholung und ben Gaftwirten bie Ginnahmen in Diefer ichweren Beit mohl gu gonnen. Erftere muffen aber in großer Teil, benen nicht mehr ernstlich barauf bingemiesen werben, bag bei , melde bie beiden Bortragenben ben bestehenben Grundfagen für bie Bern borten. Berr Barben ermies fich teilung ber Lebensmittel auf Die Berforgung genz ausgezeichneter Dialektkenner größerer Ausstlügkermengen aus den am 4. Schön Rotraut
nund berliner Darbietungen in ostDrie vorhandenen Lebensmitteln nicht zu 5. Minnen und Werben. Walzer
nund berliner Mundart gut Die rechnen ist. Den Kurorten werden zwar 6. Fantasie aus Preziosa

jur Berforgung von Rurbebürftigen bie notigen Lebensmittel besonbers augewiesen werben, auf ben Daffenausflugsverfehr fann biefe Dagregel aber, ohne bie anfaffige Bepolferung, insbesonbere bie ichmer arbeitenben Berfonen gu ichabigen, unmöglich ausgebehnt werben.

Jeber Musflügler wird beshalb gut tun, fic bie Rahrungsmittel aus bem Seimats. orte mitgubringen. Die Gaftwirte merben fich barauf einrichten muffen, gegen Ablie. ferung ber entsprechenben Mengen bie Speifen herzuftellen und ju liefern. Die Regelung ber Bezahlung wird bei beiberfeitigem guten Willen teine Schwierigfeiten bieten. Der altbewährte Brauch "Familien burfen ihren Raffee tochen", muß in jegiger Beit auch auf andere Lebensmittel finngemäß ausgebehnt merben.

Borausfichtliche Bitterung am 10. Juni, Beranberliche Bewölfung, fühl, ftellenmeile leichter Regen.

Aus der Nachbarichaft.

Oberftebten, 9. Juni. Burgermeifter Bil helm Rieemann ift heute Racht im Alter von 59 Jahren gestorben . Der Dahingeschies bene begleitete feinen Boften volle 9 Jahre als arbeitssamer, bienftbefliffener Beamter, ber bas bei feiner Bahl von ber Burgerichaft in ihn gefette Bertrauen jederzeit voll und gang rechtfertigte. Das Biel feiner Arbeit mat ftets, für bas Bohl ber Gemeinde zu forgen, und manch gutes Wert entstand unter feiner Führung. In feine Dienftzeit fällt u. a. auch die Gründung ber freiwilligen Feuerwehr, beren Bater er mar, Burgermeifter Rleemann war icon feit Jahresbeginn franklich und mußte bie Erledigung ber Amtsgeschäfte bem Beigeordneten Bagner fiberlaffen, Die

letten Bochen über feffelte ihn feine Rrant. heit ans Bett.

Fe Oberurjel, 8. Juni. Gein Amt als Stabtperorbneter legte Rechtsanwalt Dr. Dochnahl, ber feinen Wohnfit nach Frantfurt a. DR. verlegte, nieber.

Fe Sonit a. D., 8. Juni, Der Magifirat fieht fich veranlaßt, infolge ber auf-fallenden Anappheit an Brot ben hiefigen Badern bas Brotchenbaden gu verbieten, Gs foll bas nur eine porübergebenbe Dagnahme

Fo Borms, 8. Juni. Bur Sicherftellung einer gleichmäßigen Fleischverforgung ber hiefigen Bevölferung wurde bie Anordnung getroffen, baf Fleisch, Fleischwaren und Burft nur noch gegen Borlage ber Brotfarte entnommen werben barf und zwar jebe Familie tann in ber Boche nur a weimal Fleisch entnehmen. Die Entnahme und Abgabe, barf bei vier Ropfen nicht mehr als ein Bfund betragen, für jebe weitere Berfon burfen 100 Gramm mehr abgegeben

Fo. Mus Rheinheffen, 8. Juni, Runmehr find fämtliche Lehrer bes Ortes Wadernheim gefallen.

Kurhaus Bad Homburg.

Samstag, den 10. Juni. Von 71/2-81/2 Uhr Morgenmusik an den Quellen Leitung: Herr Konzertmeister Meyer.

1. Choral: Jesu meine Zuversicht,

Der Rakoczy, Marsch.

Ouverture zu Lysistrata Eilenberg

Weber

Nachmittags von 41/1-6 Uhr

Leitung: Herr Kapellmeister J. Schulz. Friedemann 1. Unsere Marine, Marsch Ouverture z. Op. Rübezahl

Heller 3. Elfentraum, Gavotte 4. Aschenbrödel. Märchenbild Bendel 5. Frühlingskinder. Walzer Waldtenfel

6. Zwei Lieder: a. Sehnsucht, b. Stille Liebe Sulzbach Robinstein 7. Hochzeitzug

Riraliche Unzeigen.

Gottesbienft in ber evang. Erlöferkirche.

Um Samstag, ben 10. Juni, nachmittags 5 Uhr Beichtvorbereitung für das Abendmahl am 1. Pfingstesttage: Herr Dekan Holzhaufen.
Um 1. Pfingstesttage: Derr Dekan Holzhaufen.
Vormittags 9 Uhr 40 Min.: herr Dekan Holzhaufen. (Eph. 2, 19—22) Anschließend Feier bes hell. Abendmahls. Kollekte für unser hiesiges

Bormittags 111/4 Uhr : Rinbergottesbienft, Allge-meine Ratachefe. herr Dekan holzhaufen. Rollekte wie oben.

Radmittags 2 Uhr 10 Min. (nicht 73/4 Uhr) Berr Bfarrer Bengel (Apg. 2.4) Anichliegenb gegen 3 Uhr, Beichtvorbereitung für bas Abendmahl

gen 3 Uhr, Beichtvorbereitung für das Abendmahl am 2. Pfingstage. Rollebte wie oben. Am 2. Pfingstage, hen 12. Juni Bormittags 9 Uhr 40 Min: Herr Pfarrer Wenzel (1 Betr. 29 und 10. Rachmittags 2 Uhr 10 Min. (nicht 73/4 Uhr): Herr Dekan Holzhausen (Joh. 15, 9—16. Ju beiben Gottesbiensten Kollekte für das Wai-

Mittwoch, ben 14. Juni, abends 8 Uhr 30 Min.

Rircht. Gemeinschaft. Die Rriegsbeiffunde fallt in ber Bfingftwoche

Gottesbienft in ber evang. Bedachtniskirche:

Um 1. Bfing ft fe ft tag e, ben 11. Juni. Bormittags 9 Uhr 40 Min.: Berr Bfarrer Wengel. Anschliegend Beichte und Feier bes beil. Abendmahls.

Mm 2. Bfingftfefttage, ben 12. Juni Bormittags 9 Uhr 40 Min, : Berr Dekan Boly. Un beiben Gefttagen Rollekte filr unfer biefig.

Baffenhaus. Die Rriegsbetftunde fällt in ber Bfingftwoche

Coangel. Jungfrauen . Berein. : : Bab Somburg D. b. Sobe. :: :: Bereinsraum Rirchenfaal 4 ber Erloferfirche,

Bfingftfonntag : Berfammlung abends 8 Uhr: fällt aus. Bfingftmontag : Ausflug nach Reuweilnau.

Abfahrt 640 Borm. nach Anipach, von ba Fußtour. Buder, Brot und Trintgefaß mitbringen.

Lieberbücher nicht vergeffen. Jebes junge Madden ift berglich eingelaben,

Gottesbienft ber israelitifchen Gemeinbe.

Samstag, ben 10. Juni:

Borobenb Morgens	89/4 11h1 71/2
Radmittags Sabbatenbe	10.85
Morgens Abends	eiktagen 61/4 82/2

Besucht die

Schützengrabenanlage

am Rotlaufsweg.

Der hentige Tagesbericht war bis Blon Solug bee Blattes uoch nicht eingetroffen.

Todes=Unzeige.

Allen Bermandten, Freunden und Befannten Die ichmerg-Ditteilung, daß bente Racht nach langem, mit außerfter entragenem, fdweren Leiben mein lieber Gatte, unfer Aguter, treubesorgter Bater, Schwiegerwater, Grogvater, Der, Schwager und Ontel

herr Wilhelm Kleemann

Bürgermeifter

allter von 59 Jahren fauft entschlafen ift

Die tieftrauernden Sinterbliebenen: In beren Ramen

Magdalena Kleemann und Kinder.

Oberftebten i. E., Dornholzhaufen 9. 6. 16.

Beerdigung findet ftott : Sonntag nachmittag 3 Uhr Sterbehaufe Saalburgftraße aus. (1470

junger Herr

Anichluß für Wan-Off. unter H. H. D. 1967 lobl. Zimmer

Mücke weg! Bester Schutz gegen Insektenstiche à 50 Pfg. Bei Hoff. Otto Voltz, Drogerie.

But möbl. Zimmer Louifenftrage 831/, II. St. Dobenftraße 31.

Disconto-Gesellschaft **Hauptsitz Berlin**

Kapital u. Reserven rund M 420,000000

Berlin, Antwerpen, Bremen, Essen, Frankfurt a. M., London, Mainz, Saarbrücken, Cöpenick, Cüstrin, Frankfurt a. O., Homburg v. d. H., Offenbach a. M., Oranienburg, Potsdam, Wiesbaden,

Hamburg : Norddeutsche Bank in Hamburg Köln: A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.-G.

Uebernahme von Vermögensverwaltungen. An- und Verkauf von Wertpapieren. Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung auf längere und kürzere Termine.

Schrankfächer unter Mitverschluss des Mieters. Auszahlungen gegen Kreditbriefe und Reiseschecks. Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Zweigstelle

Bad Homburg v. d. Kurhausgebäude.

1728)

ein gold. Ring mit weißem Stein. Abgugeben gegen bobe Belobnung weil liebes Andenten bei Kurburo od, Villa Debus Roifer Friedrich-Bromenabe 53.

Ein faft neues, poliertes Bett mit Sprungrahmen, 1 Salongarnitur, 1 polirter Tifch, Rleiberfchrant unb bergl. mehr billig gegen Raffe gu vertaufen. Bu erfragen in ber Beichaftsftelle biefes Blattes u 1973.

> 10 Bentner pr. altes Seu

ju perkaufen. Raberes bei Ph. Binkler, Dorotheenftr. 21-23

Monatfrau oder Maddien

für Bormittags gefucht. 1959 Beinbergweg 70.

Ordentl. Mädchen

fucht Stelle ju einem Rind ober als Lebrmadden. Bu erfragen unter 1729 Geschäftsftelle. Höchstpreise für Speisekartoffeln.

Muf Grund ber Bunbestatsverordnung vom 28. Oftober 1915 und pom 2. Marg 1916 wird hierdurch mit Birfung vom 13. Juni 1916 unter gleichzeitiger Aufhebung ber Befanntmachung des Magiftrate vom 16. Mai 1916 beftimmt.

Beim Bertauf von Speifefartoffeln im Rleinhandel, b. h. ben Bertauf an ben Berbraucher, foweit er nicht Mengen von mehr als 500 Rilogramm jum Gegenstand bat, burfen für gute Sperfetartoffeln ohne Gad ab Lager ober Beichafteftelle bes Bertaufers ;

1) Bei Abgabe von Mengen von 50 kg. an aufwärts nicht mehr als 8 M für 50 kg.

2) bei Abgabe von Mengen unter 50 kg. nicht mehr als 68 Pfg. für 5 kg. gesorbert und gezahlt werden Erfolgt die Lieferung frei Keller des Empfängers, so darf der Ber-fäufer dafür eine Entschädigung von 25 Pfg für 50 kg. verlangen.

Die Breise des § 1 find Sochstpreise im Sinne des Gesebes vom 4. August 1914 in der Fassung ber Befanntmachung vom 17. Dez 1914 in Berbindung mit den Befanntmachungen vom 21. Jonuar u. 23. Sept. 1915. Bei Ueberichreitung ber Bochfipreife treten bie bort angebrobten

Bad Homburg v. b. S., ben 7. Juni 1916.

Der Magiftrat.

Fleischverforgung.

In diefer Boche wird eine Kopfration von 200 Gramm ausgegeben.

Das Bewicht an Burft beträgt 1 weniger. Benn es porkommen follte, daß ein Kunde von feinem Fleischer feine Ration nicht bekommen kann, fo foll er in Diefer Doche fie von einem anderen Fleifcher beziehen, ber Uebericung hat.

Bab Somburg v. b. Bobe, ben 9. Junt 1916.

Der Magiftrat II. Feigen.

Dreher, Schloffer, Wertzeugmacher, Mechanifer

für bauernde Beschäftigung bei guten Bohnen gesucht. Bei Bewerbungen bitten wir Alter und Militarverhaltnis angugeben.

Motorenfabrit Oberuriel 21.=65. Oberurfel bei Frankfurt a. M.

Die Schlachthot Tüchtiger guver fofort gefucht

Freiber

Samstag, ben 1

pormittage von 9

auf bem Schlachthe

3 Bir. (rob) jum Br

Ralbfleifc, tob

Schweinefleifd.

jum Breife bon De

Buchftaben &. einfo

Abstempelning mitzub

Bab Homburg, b. b.

verfauft.

Lebens

oon Dt 1.20, Rale 14 8tr. jum Breife

Frit Scheller

Wohnungs-Anzeiger.

Schöne

4 Zimmerwohnung

mit Loggia, Ruche, Bab nebft Bubehör, ber Rengeit entiprechend eine gerichtet, und Sausgarten (Obft ufw.) in befter Lage ift unter gunftigen Bedingungen fofort ober fpater ju vermieten. Raberes burch: 1251a Schüler, Saalburgftrage 57.

Villenviertel Gonzenheim,

Billa 6 Rimmer und Bubehor, Bentralbeigung, eleftr. Licht, Gas, fleiner Barten wegzugshalber unter Gelbit-toftenpreis ju vertaufen, ober auf fofort ju vermieten.

Raberes J. Fuld, Louifenftr. 26.

2 Zimmerwohnung

mit Bubehor an fleine Familie ab 1. Juli, auch fruber gu vermieten Raberes J. Fuld, Louisevitr. 26. 1255a

2. Stock

bestehend aus 3-4 Bimmern mit Bubehör ift ju berm Glifabethenftraße 30. Bu erfr. I. St.

Zimmerwohnung

im 1. Stod (Glifabethenftrage) per Juli. 3m Sinterbau fleine 3 Bimmerwohnung, 1 heizbares Zimmer fofort Bu erfragen bei Gugen Gabtler, Dietigbeimerftr. 16.

3immerwohnung

evt. mit Laden, Bubehör, Gas, Baffer ze. zu vermieten. 1127a Sugo Eppftein Elifabethenftr. 5/7.

dimmerwonnung mit Bab, eleftrifch Licht, Gas und

allem Bubehör eventl. auch Beigung in ichoner Lage Rabe bes Rurgartens gu vermieten. 1366a Berthold, Ludwigftraße 4.

Gehr ichone geräumige

4 Zimmerwohnung

im 2. Stod mit allem Bubehor Balton, eleftrifchem Licht, Gas etc. an rubige Leute gu vermieten. Louifenftraße 43.

4 Zimmerwohnung

(Erdgefchoß) nebft Bubehor, Gas und eleftr. Licht gu bermieten. 1964a) Louis Sabtler, Sobeftr. 44.

Wohnung

im 3. St. 4 Bimmer nebft Ruche ze 34 permieten. Bu erfragen Louifenftraße 611/2

Zimmerwohnung

im 1. Stod, mit allem Bubebor ift berfehungshalber per fofort ober 1. Juli gu vermieten.

Sobestraße 9

Elifabethenftraße 32 find gute und einfach Bimmer gu vermieten.

3 ober 2 Zimmerwohnung mit Bubehör und Garten- Anteil ju vermieten

Ober Cichbach .. Sauptftrage 67.

Eine Wohnung

im hinterhaus mit Bas und allem Bubehör per fofort gu bermieten. Sobeftrage 32.

Baifer friedrich-Dromenade 14

1. Stod 4 Bimmer, Rfiche und Bubehor ab 1. Inli ober fruber ju vermieten. 1490a

3. 3bftein, Telefon 111. Schöne

3 Zimmerwohnung mit allem Bubehör fofort ju ver-mieten. Ferbinands-Anlage 1, L. Raberes im 2. Stod.

Elisabethenstraße 30

ift ber hinterban bestebend ans 3 Bimmern und Riiche nebft allem Bubehor, mibl. ober unmibbl. fof. ju berm. (1167a) Bu erfr 1. Ctod.

Im Hause Louisenstr. 18

find 3 fcone Bimmer mit 2 Man-farben und allem Bubehor im 2.St. bes Borberhaufes für fofort ober auch fpater ju vermieten. Raberes Morit Derg, Mobelhandlung Louisenstraße 57.

3 Zimmerwohnung

ab 1. Juli ju vermieten. 1142a Reue Mauerftrage 3.

Gludensteinweg 63 2 mal 3 3immerwohnung mit Rubehor en. im Gangen fofort gu vermieten. Raberes 1262a Caftilloftrage 2-8.

Schöne 1087a

5 Zimmerwohnung

u Bubehor jum Breife von 700 DR per 1. Juli gu vermieten. Rab. Thomasftraße 12 part.

In Gonzenheim homburgerftr. 48 neb. d. Bannbamm 3 Zimmerwohnung

mit Bubebor nebft großem Barten fofort ju bermieten. 1175a Raberes bafelbft.

Hotel-Benfion 1346a

in befter Rurlage enthaltend 40 ausgeftatt. Binimer, Speifejaal, Terraffe, großer Garten uim. umftanbehalber fofort ju bermieten, auch unter gunft. Bedingungen gu vertaufen Rab. J. Juld, Louifenftrage 26.

Gymnasiumstraße 14

herrichaftliche 6 8immerwohn-ung part. ober 2. Stod auf fofort gu bermieten. Raberes J. Fuld, Senfol

und im Saufe felbft 2 St.

Möblirte Wohnung

mit Riche von 3-4 Bimmer mit Bab und Glett. Licht , auch einzelne Bimmer gu vermieten.

Ferdinandsplat 8.

Schöne

3 Zimmerwohnung

mit Balfon, Bab, eleftr. Licht, Danfarbe, Salteftelle ber Elettrifchen in Gongenheim ju vermieten

Bu erfragen Sauptftraße 14 im Laden. 1. Stock

beftehend aus 3 Bimmern mit Balton, Rache abgeschloffenem Borplay und Manfarben per 1. Juli ju bermiet. Elijabethenftrage 38.

Eine Wohnung

beftebend aus 3 Bimmern, und Bubebor, Cleftr. Licht und Baffer, ift vom 1. Juli ab ju vermieten. 1254a Berrnader Rr. 22 Rirborf.

Saalburgftraße 2.

Schone 3 Bimmerwohnung mit Bubehör per 1. Juli ju verm. Rah. Caftilloftrage 2-8.

Jm 2. Stock

meines Saufes ift bie 28 oh. nung beftebend aus 3 Bimmern, Babegimmer, Rammer mit weiterem Bubehor an rubige Leute preiswert gu bermieten. (1036a Bu erfragen bei

Muguft Schick, Daingaffe 1, I.

Schone

3 Zimmerwohnung neu hergerichtet, mit Balton, Gas,

eleftr. Licht und allem Bubehor fofort ju bermieten. Ballftrage 33, Ede Glifabethenftr.

In feinfter Lage ber ob. Bromenabe eleg. 5 Zimmerwohnung mobil. ober unmobl. 2. Stage, Balton, elett. Licht, Gas, BBaichtuchenanteil und famtlichem Bubehor gu permieten.

Raberes nur Barterre 14894 Raifer Friedrich-Bromenabe 27.29.

Louisenstraße 70 893a

1. Stod 8 Bimmerwohnung mit allem Bubehor gang evtl. geteilt, auch für Buro geeignet ju vermieten. Rah. im Gartenhaus I St. L.

3 Zimmer

mit Bab, Ruche, mobl. ober unmöbl. im Sintergebaube ju bermieten. 1805a) Saifer-Friedr. Bromenabe 61.

In meiner Billa 13470

Somburgerweg 68 (Bemartung Gongenheim) ift ber 1. Stod, enthaltend 4 Bimmer, Bab, Balton Beranba, 2 Frembengimmer mit Beranba, Gas. elettr. Licht, Gartenanteil auf fofort zu vermieten. Rab J. Fuld, Louifenftr. 26.

Im Billenteil Gonzenheim

Gartenftrage 8, Ede Saberweg gut mobl. ev. and leer, abgefdloff. Etage von 3 3immern, Ruche, Bab, Beranda, elettr. Licht, 6 Din. vom Rurpart - 1 Min. von Trambabnhalteitelle ju verm., Anieftod-

Schone :

3 Zimmerwohnung mit allem Bubehor jum 1. Juli gu (1310a Wallftrage 11.

Möbl. Zimmer (1452a gn bermieten. Söheftraße 42 I.

Vierzimmerwohnung

Dreis ober

auf 1. Juli gu permieten. (1321a Bu erfragen Ballftrage 5. Schöne

3 Zimmerwohnung im 1. Stod mit allem Bubehor ju vermieten Gludenfteinweg 34.

2—3 Zimmerwohnung mit Gartenanteil ju vermieten.

Dietigheimerftraße 20. 1359a Eine 2—3 Zimmerwohnung

nebft Bubebor im Geitenbau gu per-

mieten. Fifcher, Baingaffe 15.

Rleine freundliche 1068a 2 Zimmerwohnung

ju vermieten. Lowengaffe 27. Erfrag. Baguer Dietigheimerfte. 13

Kleine Wohnung

im hinterbau, auch einzelnes beige bares Bimmer ju vermieten. Bu er-fragen unter 861ain ber Wefchafteft.

Manjardenwohnung

3 Bimmer, Gas, Baffer, fowie fonftigem Bubehor fofort ober fpater an rubige Leute ju vermieten 10170) Saalburgftrage 35.

Mleinere Wohnung 2 Bimmer, Ruche, Gas, Waffer mit allem Bube bor fofort ju vermieten. Dorotheenftrage 21.23

2 Zimmer mit Rüche elettrisch Licht und Baffer ju ver-19990 Mühlberg 9.

Schöne

Wohnung mit Mansarde (nen hergerichtet) u. famtlichem Bubebor zu vermieten. Baifenhausstraße 11.

Aleine Wohnung

fofort ju vermieten. Soheftraße 11 III. Rleine

2 Zimmer-Wohnung au vermieten. Dietigheimerftr. 17.

2 Zimmerwohnung

mit Rubehor gu bermieten.

1198a Louifenftraße 5.

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Bubehor gu vermieten (1955a Frantfurter Landftrage 43.

Eine icone -3 Zimmerwohnung im 2. Stod ift jum 1. Juli gu bermieten.

Schone

3 Zimmerwohnung

Obergaffe 5.

im 1. Stod Seitenbau, fowie fleine Manfardenwohnung gu vermieten.

Bu erfragen Rarl Farber, 1320a) Löwengaffe 11a. Berantwortlich für die Schriftleitung Friedrich Rachmann; fur den Anzeigenteil : Beinrich Schudt Druck und Berlag Schudt's Buchbruckeeri Bab Somburg n. b. D

Bu bermiete

3weizimmere fcone Bas, Baffer und fo bor.) Dafelbft aud tin Bohnung, welche jugegeb

fann.

Raberes Obergo

Bu vermiet im Borderhaus 3 Bimne

behör, Sinterhaus part mit Ruche u. Reller 1 Zimmerwo

evtl. 2 Bimmer mit Rich Bubeher fofort ju ben Raabftrafe 1 1610a

Möbliertes Wohn und Sold au bermieten.

Söheftre

2 mobl. Bim mit großem Balkon en. mi benugung gu vermietes Saalburgh

Weöbl. Zimme

mit ein ober strei Beten mieten.

Löwenge

Schön mobl. großes y Ju permieten.

Ferbinanbftrage 241

Möblierte Zimme einfache und beffere, ju 1403a)

Möblierte Zimm mit einem ober zwei Bene ; mieten.

Ferdinanbente

But ausgefiniteir möblierte Bimme evt. gange Wohnung mit S.

bie Sommermonate ju ma Zimmer und M in Gongenheim gu vern

926a)Rab. Frantfurter 1 Möbliertes 3m

fofort gu vermieten. Sobeftraße 23

Aleine Wohnen ju vermieten Bettinger, Bamp

Manfardenwohn mit Gas, Baffer und fortig

bebor gu vermieten. Louisenftr.

Einfach und gut 3immer gu bermieten

Elifabethenftraße . Gut möbl. 3 in prachtvoller Lagt,

Bohnung ju vermieten

bie ti Le M

agebu

t bie Ro

E 8 9R 286

Sonder ie beid

eugen i märzt ann w sebachte tengofiso tempon